



ἔθος ethos Maria Congress 01: Maria die unbefleckte Braut des Heiligen Geistes,



Reader Ethos.Maria Congress01

14.05.2022

8.00 Start Rosary in St. Marien Liebfrauen, Wrangelstr. 50 Berlin

9.00 Heilige Messe, Holy Mass in St Marien Liebfrauen,

10-11.30 Vereinssitzung ethos Maria e.v., öffentlich

12.00 – 13.00 Rosenkranz, walk to St. Clemens.

13.00 Heilige Messe, Holy Mass St. Clemens, Stresemannstraße 66, Berlin

14.00 Coffee and Cake

14.30 Vorträge auf deutsch / english, Michael Schiessl: Intro

15.00 Pater Ullas Mathew VC: Maria die unbefleckte Braut des Heiligen Geistes

15.30 kurze break

15.35 Jan Philipp Görtz, mit Josef zu Maria... to the Holy Spirit

16.15 Relindis Berinyuy Engels: Kamerun

16. 20 Varinia Arauco: unsere Liebe Frau von Guadalupe

17.00 kurze break

17.05 Steffen Naumann: Stillness, Silence, Simplicity - Christian Meditation

17.55 Coffee and Cake

Grusswort: Claudia Pauline vom Achor Hof

18.15 Berlin Martyr Rosary I, parallel Beichte, Holy Confession

19.00 Heilige Messe, Holy Mass St. Clemens, Adoration

21.30 Hymnos Akathisthos, Ἄγγελος πρωτοστάτης

22.00 Berlin Martyr Rosary II, Impuls Dr. Jörg Höwer,

23.00 Berlin Martyr Rosary III

23.30 Berlin Martyr Rosary IV, Gebet in die Nacht.

We show art by Ivy Lee, Lily Orozco, Klaus Hensel, Moritz Mattern, Dennis Rudolph,

Open to believers and doubters, to all the good and für alle Sünder.

Intentions: For the Monastery of St. Michael Kiev Ukraine, for the Monastery of St. Gabriel in Berlin Deutschland, for the Monastery of Kirillo-Beloserski on Lake Siverskoye Russland.

Anlass zum Ethos Maria Congress 01	4
Schriftworte Ethos Maria:.....	10
Beten in Berlin?	11
Die Digitale Ära und die Frage nach dem Menschen	13
Predigt Pater Ullas Mathew VC: Maria die unbefleckte Braut des Heiligen Geistes	21
Vortrag Jan Philipp Görtz „Josef und die Immaculata“	22
Vortrag Relindis Berinyuy Engels	28
Varinia Arauco: unsere liebe Frau von, our Lady of Guadalupe	31
Steffen Naumann: Stillness, Silence, Simplicity - Christian Meditation	33
Intro Rosenkranz	35
Martyrer Rosenkranz I	36
Anbetung	37
Gebetserhöhungen ethos Maria e.V. 2021/2022 Eine Bilanz der guten Wirkungen .	40
Gebet mit Papst Franziskus.....	44
Martyrer Rosenkranz II	46
Martyrer Rosenkranz III	47
Martyrer Rosenkranz IV	48
Apps	50

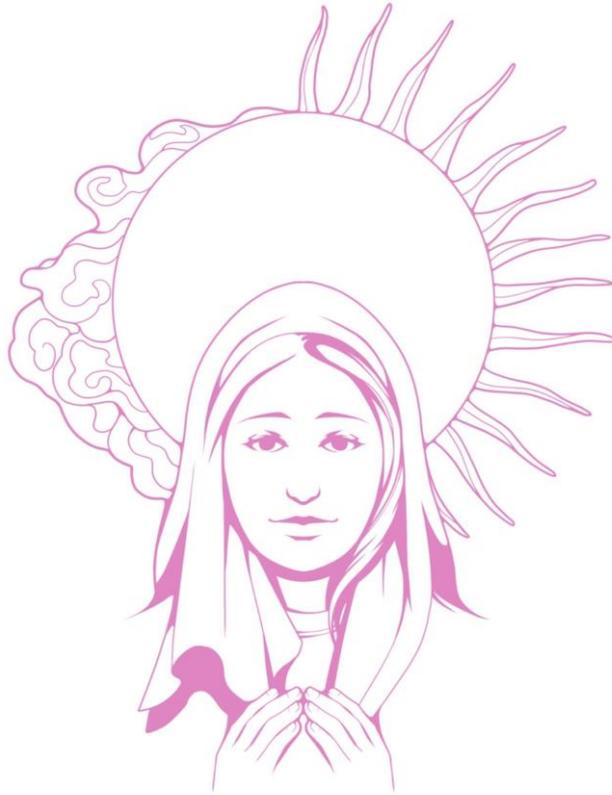
Anlass zum Ethos Maria Congress 01

Diesen Kongress widmen wir ganz der Muttergottes, Ihr zum Lob und Ruhm. Uns allen hilft beständig und real die seligste Jungfrau und Gottes Mutter Maria. Die Archive der Kirche sind übervoll an Dokumenten und Beweisen, in unseren Gebetskreisen und Gemeinschaften erfahren wir kontinuierlich Gebetserhörungen, unsere Herzen quellen über angesichts der großen Zeichen, die uns auf die Fürbitte Mariens geschenkt werden, oft scheuen wir uns, sie auszusprechen, manchmal ist deren Tragweite so groß, dass wir sie nicht mehr in öffentliche Sprache übertragen können.

Durch Ihr JA - YES – „FIAT“ – erlaubte Maria Gott, das zu tun, was menschlich unmöglich erscheint. Gott blieb, was er war, und nahm an, was er nicht war. Die unbefleckt von der Erbsünde geborene Jungfrau Maria wurde die Braut des Heiligen Geistes, sie gestattete der Heiligen Dreifaltigkeit, dass Jesus Christus Mensch wird. Sie trug den, der alles erträgt, um uns Menschen zu erlösen, um uns in den Sakramenten real zu berühren und uns mit dem Heiligen Geist zu erfüllen.



„Verkündigung“ AR, Dennis Rudolph 2022



Maria Sheshan & Maria Guadalupe

Lee 2022

Jeglicher Lobgesang vermisst sich vergebens, das Ausmaß deines unendlichen Erbarmens zu ermessen. Könnten wir dir selbst eben so viele Loblieder opfern, wie Sandkörner sind,... nichts vermochten wir zu vollenden, dem angemessen, was du uns geschenkt hast **Ὕμνος ἅπας ἠπτάται, συνεκτείνεσθαι σπεύδων, τῷ πλήθει τῶν πολλῶν οἰκτιρμῶν σου• ἰσαριθμούς γὰρ τῇ ψάμμῳ ὤδας, ἄν προσφέρωμέν σοι, Βασιλεῦ ἅγιε, οὐδὲν τελοῦμεν ἄξιον, ὧν δέδωκας ἡμῖν τοῖς σοὶ βοῶσιν•** (Hymnos akathisthos).

Unser Ziel darf es daher sein, im Digitalen Jetzt, im Technozän , in der „tribulatio magna“ - mit Maria zu Jesus zu kommen, die geschichtliche Tatsache zu fassen, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist und die Welt und uns erlöst hat. Um so die Größe, nach der wir begehren, zu realisieren.

Dieses Jetzt scheint vordergründig als ein gewaltiger Abgrund. Etwa die Verheißung des Jetzt des Technozän, ist es den Menschen größer werden zu lassen, seine Sinne und Hände zu verlängern, die alten Grenzen von Zeit und Raum zu verschieben; das Denken und Fühlen durch Speicher und Algorithmen zu erweitern. Das Digitale etwa strebt danach alles, was sich dem Menschen darstellt, zu lösen: Sobald etwas hinreichend beschrieben werden kann, in anderen Worten wenn es sich in Daten überführen lässt, gilt es als grundsätzlich lösbares Problem. Etwa Armut und Ungerechtigkeit, Krankheit, Trauer, Tod. Nur für den Quellcode des Digitalen spielt es keine Rolle, woher eine Eingabe stammt, Code kennt kein Außen, in ihm bleibt alles

Syntax, Rekursionsangebot, Datenpunkt, vollständig determiniert und transparent, ohne Gefühl, ohne Vernunft, ohne Gerechtigkeit, ohne Freude, ohne Barmherzigkeit, ohne Bedeutung. Indem der Mensch sich zum Datum reduziert, ist er nicht mehr wie am Anfang des Eindringens gedacht ein Über-Mensch, sondern er ist der „letzte Mensch“, in seiner Einsamkeit gleich nichts, weniger als ein schlafendes Staubkorn (Daniel 12). So ist das digitale eine große Verheißung und ein ungeheure Enttäuschung. Der Mensch oszilliert zwischen Allmacht und Ohnmacht, kindlich und erwachsen, on/off. Er lebt in einem Zeitalter, in dem der Reichtum ungeahnte Gipfel erreicht - in dem ein Elend herrscht wie nie zuvor. Ausschließung, Überwachung, Armut, Hunger, Kriege, Terror, Euthanasie, Abtreibung. Mit ungeheurem Potential, abgründig zerklüftet, zerrissen.

Alles da und alles fehlt. Der Mensch droht zu verschwinden wie ein Gesicht am Strand.



Rudolph 2022, Ukraine War Experiences

Der Mensch ertrinkt (Matthäus 14,30) in seinen Tränen (Lukas 22,62) in unlösbaren Paradoxien.

X



Our Lady of Sheshan (佘山聖母),

Die einfachste größte und weiteste Perspektive zur Lösung und Rettung eröffnet Maria, das große Zeichen, die Tochter des Vaters, die Braut des Heiligen Geistes. Maria, die Mutter von Jesus Christus, dem Erlöser. Dem geheimnisvollen Spiegel der Liebe und der Barmherzigkeit Gottes. „Der Herr hat Großes an mir getan.“

Mit Maria, der unbefleckten Braut des Heiligen Geistes, mit Ihr der Θεοτόκος der Muttergottes, Stella Matutina, dem Morgenstern, mit Ihr erhalten wir eine grenzenlos gute, eine feminine, zeitgemäße Perspektive: Ethos Maria.

Mit Maria lösen sich die Paradoxien: „Sei begrüßt, allem menschlichen überlegen, hoch überlegen, bist du; sei begrüßt, so abgrundtief erschauen dich die Engel nicht einmal.“ Maria führt uns gewiss heute so umfassend, emotional, kognitiv, konnotativ wie sie bisher die Kirche mütterlich und sicher geleitet hat.

In lateinischer Sprache: „**per Mariam ad Jesum**“. In der heutigen Weltsprache Englisch, die Mutter Theresa mit ihren Wurzeln im Balkan und eines Lebens in Indien überragend klar verwendet:



Hlg. Theresa von Kalkutta,

Dennis Rudolph 2016

„Only all for Jesus through Mary“



Die bis Anfang des Jahres in Berlin im Kloster Gabriel und in der Kirche Mariae Verkündigung anwesenden Dienerinnen des Heiligen Geistes, die rosa Schwestern, haben auf besondere Weise Maria die unbefleckte Braut des Heiligen Geistes verehrt.

Jesus Christus hat sich für unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt am Kreuz geopfert und aus seinen sieben Wunden am Kreuz sind die sieben Gaben des Heiligen Geistes in die Welt gekommen, so wie es der Prophet Jesaja vorhergesagt hat:

aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, / ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des HERRN ruht auf ihm: / der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, / der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN.

Jesaja 11,1-2 EÜ



Unser Logo zeigt das offene Herz Jesu, zeigt das Herz Mariens, zeigt unser Herz.

Es steht für die Schriftstellen: „einer der Soldaten öffnete Seine Seite mit einer Lanze – und sogleich flossen Blut und Wasser heraus.“ – Johannes 19,34

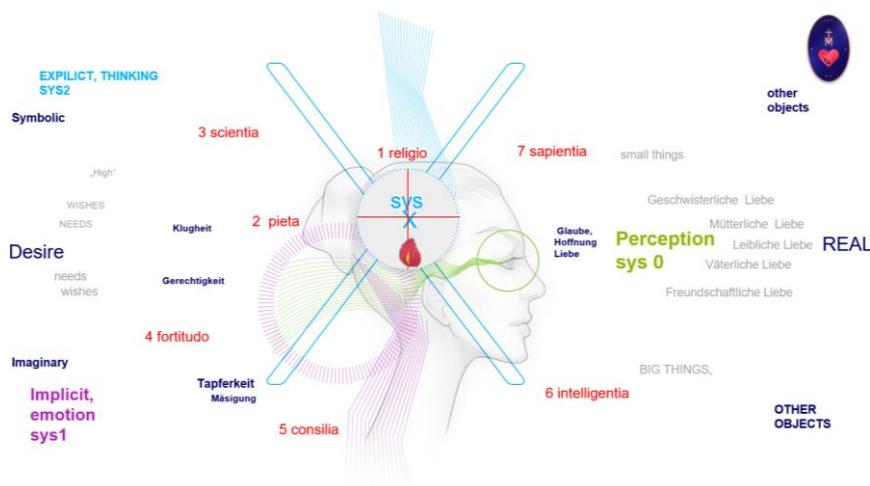
„und Seine Mutter bewahrte alle diese Worte in ihrem Herzen.“ – Lukas 2:51

„brannten nicht unsere Herzen.“ – Lukas 25:3

Das Herz erscheint auf einer blauen Ellipse, die das Universum zeigt, umgeben von einem goldenen Rand der Liebe Gottes. Das „M“ und das Kreuz zeigen, wie Maria das Kreuz und die Kirche trägt.

Außerdem sehen wir 7 Punkte, sie stehen für die 7 Worte Jesu am Kreuz, die 7 Sakramente, die 7 Tage der Schöpfungsgeschichte, die 7 Schmerzen und Freuden Marias.

die 7 Gaben des Heiligen Geistes.



Schriftworte Ethos Maria:



Ich

cor nostrum ardens erat in nobis ..brannte uns nicht das Herz“ did not our heart burn (Lukas 25)
3

mit mir, glorreiche Geheimnisse, methodisches beten, via purgativa



Maria

„ .. Et mater ejus conservabat omnia verba hæc in corde suo.. und seine Mutter hat alle diese
Worte in ihrem Herzen bewahrt.

and his mother kept all these words in her heart. Lukas 2,51

mit Maria, freudreiche Geheimnisse Via illuminata, contemplation



Jesus ,

„... unus militum lancea latus ejus aperuit, et continuo exivit sanguis, et aqua. einer der
Soldaten öffnete seine Seite mit einer Lanze und zugleich kamen Blut und Wasser Englisch
one of the soldiers pierced his side with a spear, and immediately blood and water came
out.heraus.“Johannes 19, 34.

schmerzreiche Geheimnisse, Via unitiva, mystik.

Beten in Berlin?

"Everyone knows how necessary prayer is for all men; not that God's decrees can be changed, but, as St. Gregory says, "that men by asking may merit to receive what Almighty God hath decreed from eternity to grant them" (Dialog., lib. i., c. 8). ...But prayers acquire their greatest efficacy in obtaining God's assistance when offered publicly, by large numbers, constantly, and unanimously, so as to form as it were a **single chorus** of supplication; as those words of the Acts of the Apostles clearly declare wherein the disciples of Christ, awaiting the coming of the Holy Ghost, are said to have been "persevering with one mind in prayer" (Acts i., 14). .. so may the members of this pious society take to themselves the words of St. Cyprian: "Our prayer is public and in common; and **when we pray, we pray not for one, but for the whole people, for we, the entire people, are one**" (De Orat. Domin.).

Denn bei Gott ist ja kein Ding unmöglich... **quia non erit impossibile apud Deum omne verbum**

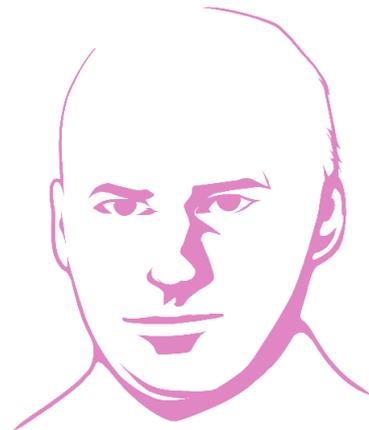
Wieso Berlin? Berlin wird auf der imaginären Linie zwischen Jerusalem und Babylon üblicherweise der letzteren Stadt nahegerückt. Real offenbart ist uns eine andere Stadt.

Mit der seligsten Jungfrau Maria, der Königin der Martyrer, wollen wir unser Berlin, die Stadt der 20 Martyrer, besser kennenlernen,

Pfarrer August Froehlich, Erzpriester G.R. Paul Ernst Gediga, Pfarrer Albert Hirsch, Pfarrer Joseph Lenzel, Seliger Dompropst Bernhard Lichtenberg, Kaplan Herbert Simoleit, Pfarrer Dr. Alfons Maria Wachsmann, Pfarrer Albert Willimsky, Eva-Maria Buch, Arno Ertner, Dr. Alfred Etscheid, Dr. Erich Klausener, Rudolf Mandrella, Lieselott Neumark, Alice Reis, Dr. Karl Heinrich Schäfer, Hellmuth Stieff, Maria Terwiel, Joseph Wirmer



Eva Maria Buch



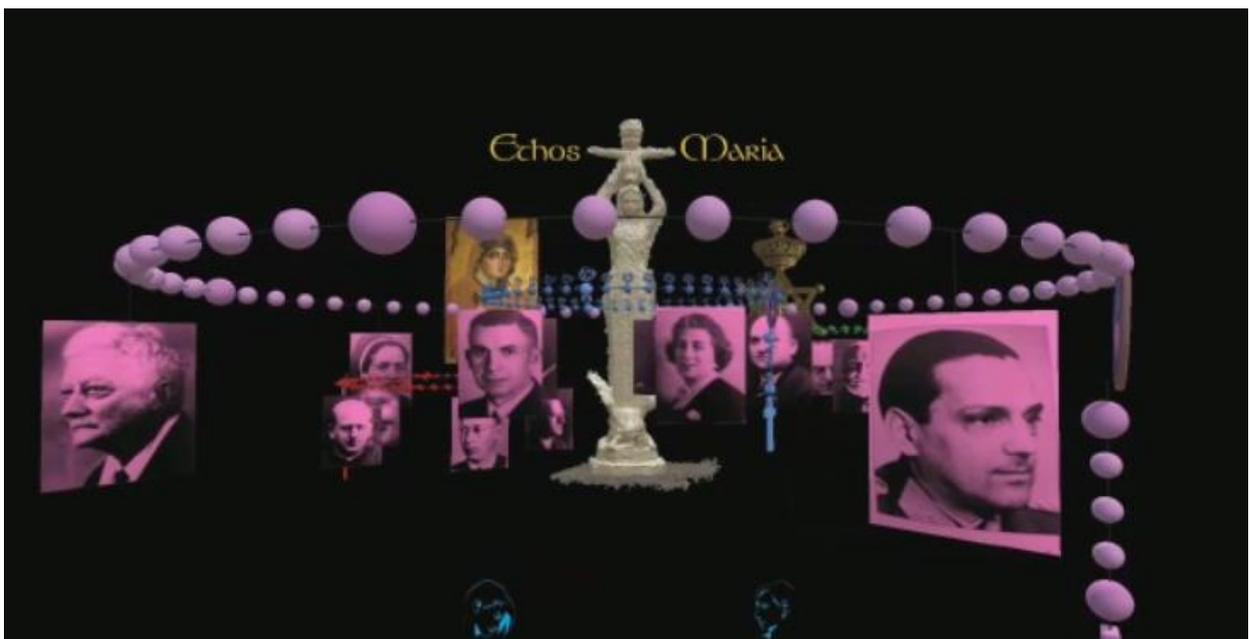
ERICH JOSEPH KLAUSENER

Lee 2022

Queen of Angels,
Queen of Patriarchs,
Queen of Prophets,
Holy immaculate Virgin, look at Berlin
Queen of Apostles,
Queen of Martyrs,
Queen of Confessors,

Holy immaculate Virgin, look at Berlin
Queen of Virgins,
Queen of all Saints,
Queen conceived without original sin,
Holy immaculate Virgin, look at Berlin
Queen assumed into heaven,
Queen of the Rosary,
Queen of ally families,
Holy immaculate Virgin, look at Berlin
Queen of peace.
Queen of my Heart

Now and in the hour of our death.



Screen shot Martyre Rosary Sphere – Moritz Mattern 2021, Download der App unter:
http://download.eye-square.com/Mattern/RosarySphereAR_2021-07.apk

Die Digitale Ära und die Frage nach dem Menschen

An der Schwelle zum Technozän

Die Gattung Mensch unterwirft sich die Umwelt mit der Zähmung des Feuers, dem Gebrauch von Jagdwaffen, der Erfindung von Ackerbau und Viehzucht. Die Zivilisation beginnt damit, dass sie die Welt nach ihren Zwecken umgestaltet. Diese Umformung ist so radikal und erstreckt sich über den gesamten Globus, wir sprechen daher von der erdgeschichtlichen Epoche des *Anthropozän*. Angesichts der rasant zunehmenden Durchdringung der gesamten Welt mit Hochtechnologien kann die anbrechende Epoche als *Technozän* bezeichnet werden.

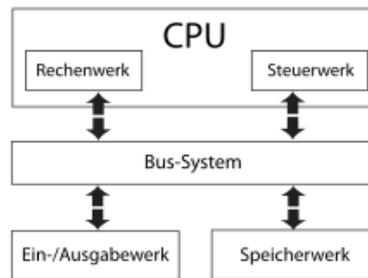
Einschub:



St Josef. Ivy Lee 2021 Das ursprüngliche Bild „Josef“ ist von Guio Reni .



Ivy Lee hat es mit Photoshop und AI Tools neubearbeitet und ergänzt. Im Hintergrund sehen wir die von Neumann Rechner Architektur. Von Neumann beschrieb das Konzept 1945. Die meisten der heute gebräuchlichen Computer basieren auf dem Grundprinzip der Von-Neumann-Architektur, .



Die Von-Neumann-Architektur erlaubt das Lesen eines Befehlscode-Worts oder das Lesen eines Datenworts oder das Schreiben eines Datenwortes. Befehlscode-Lesen und Daten-Lesen und -Schreiben konkurrieren. Von Neumann bekehrte sich vor seinem frühen Tod zum katholischen Glauben.

Einer der Haupttreiber – die Rechenleistung des Prozessors ist über 50 Jahre exponentiell gewachsen. Heutige Microchips sind damit etwa 10.000-mal leistungsfähiger als die aus den 70er Jahren. Hinzu kommt die fortschreitende Miniaturisierung, die leistungsfähige Smartphones, Brillen für die Virtuelle Realität oder auch das Internet der Dinge erst ermöglicht. Alles diese digitalen Geräte sind jedoch letztlich *Werkzeuge*, die einem bestimmten vom Menschen gesetzten Zweck folgen und unter dessen Aufsicht sind. Demgegenüber beobachten wir im Rahmen der Künstlichen Intelligenz-Forschung eine rasante Entwicklung von Systemen, die die Kategorie „Werkzeug“ zu sprengen scheinen. Sie sind als autonome Systeme konzipiert, also *per Definition* nicht mehr unter unserer Kontrolle. Hinzu kommt, dass eine gigantische weltumspannende Superstruktur entstehen soll: KI-Technologien werden in vielen Geräten integriert sein, „cyber-physische Systeme“ verbinden digitale und reale Prozesse. Die virtuellen Welten und die physische Welt sollen nach der gängigen Vision zu einem integrierten „Metaverse“ verschmelzen. Beide Strukturen konfrontieren uns mit nie gekannten Möglichkeiten der Machtkonzentration, Überwachung und „Fernsteuerung“.

Fragen von ethischer, kultureller und politischer Brisanz tauchen allerdings mit der digitalen Transformation auch bereits unabhängig von einer autonomen KI auf. Bevor wir auf die Schattenseiten einer zügellosen Digitalisierung eingehen, wollen wir auch deren Potenziale darstellen.

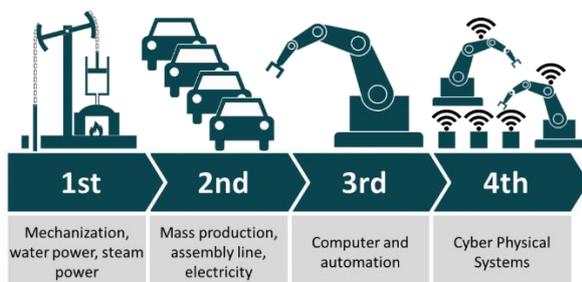


Fig. 1: Die vierte Industrielle Revolution wird noch weit mehr Veränderungen von Gesellschaft, Kultur und Identität mit sich bringen als die vorherigen drei technisch-sozialen Umwälzungen. Längst sind mehr Geräte mit dem Internet verbunden, als Menschen existieren. Bald werden hunderte Milliarden von Geräten, Sensoren, Prozessen vernetzt sein im „Internet der Dinge“. Bildquelle:

<https://medium.com/coinmonks/the-4th-industrial-revolution-and-chainlinked-smart-contracts-8eab44844e3b>



Fig. 2: Manche Kinder wachsen bereits heute mit „sozial interagierenden“ Robotern auf. Welche Auswirkungen hat die KI auf deren Welt- und Menschenbild? Bildquelle: <https://www.weforum.org/events/global-technology-governance-summit-2021>

Die Bedrohungen des Digitalen für das Humanum

Die Schattenseiten der digitalisierten Welt wurzeln in der Logik: Vernetzung als solche ermöglicht auch den Zugang zu abträglichen Inhalten und die Verbindung zu fraglichen Akteuren. So haben Kinder und Jugendliche immer früher Zugriff auf extreme Gewalt und auf pornografische Darstellungen. Im Darknet werden Drogen und kriminelle Dienste angeboten. Problematisch ist es auch, wenn Menschen, um Anerkennung zu suchen, sich in den sozialen Medien als erfolgreich und glücklich darstellen. Die Forschung zeigt, dass besonders die jungen Nutzer fast permanent ihre Social-Media-Kanäle beobachten aus Angst etwas zu verpassen, und dass der Vergleich mit Anderen die Zufriedenheit mindert. Unter Jugendlichen gelten etwa sechs Prozent als internetsüchtig. Schulversagen, Entfremdung von der Familie und Vereinzelung sind die Folgen.

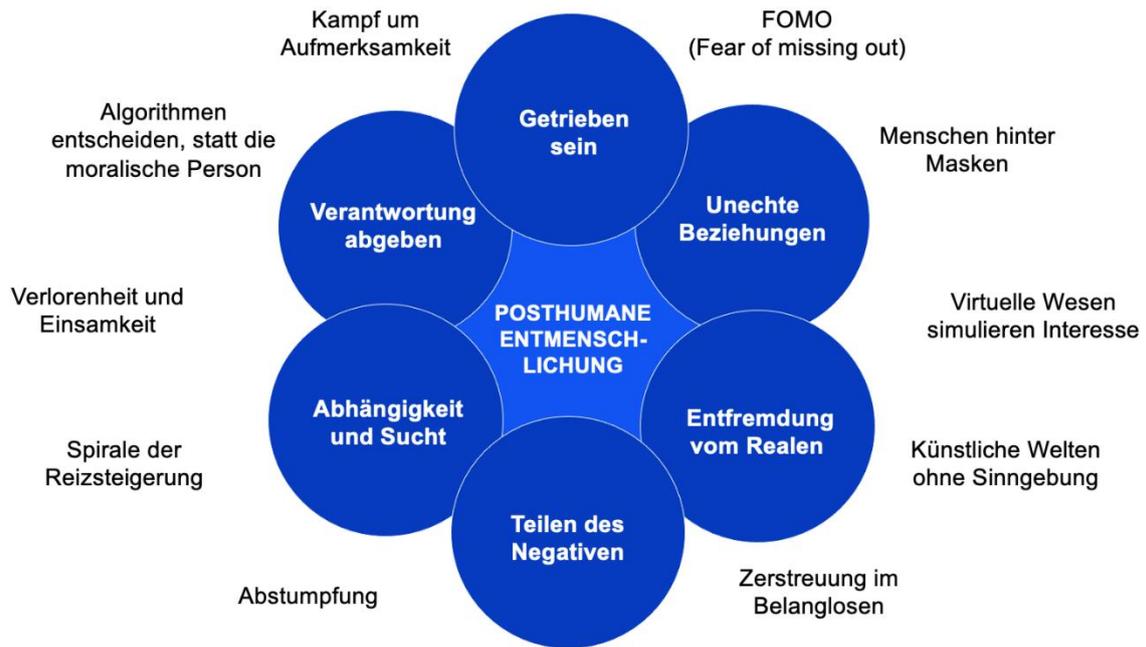


Fig. 4: Bei falschem Gebrauch verkehren sich die Potenziale ins Gegenteil der Entmenschlichung. Moralische Erosion, Zerstreuung, Einsamkeit, Ängste und neue Abhängigkeiten sind die Folge.

Die Potenziale des Digitalen für die Communio

Prinzipiell erfinden wir Technik, um uns zu instrumentieren, zu erweitern, Technik soll uns bei unseren Zwecksetzungen unterstützen oder auch neue Zwecke ermöglichen. Digitale Technologie ermöglicht Verbindung und Kommunikation, neue mediale Räume und damit neue Erfahrungsweisen. Wir können etwa über soziale Netzwerke Beziehung herstellen, geografische und kulturelle Distanzen überwinden, Freundschaft und Gemeinschaft finden. Wir können dank dieser Technologien Geist und Persönlichkeit bilden, ein Miteinander herstellen und auch konkrete Hilfe organisieren für Menschen in Not.



Fig. 3: Digitalität ermöglicht neue Darstellungen, Räume, Kommunikationen. Unter dem Gesichtspunkt von Gemeinschaft entstehen viele Potenziale des Miteinander.

Autonome Künstliche Intelligenz – außer Kontrolle?

Intelligente Algorithmen kommen heute praktisch überall zum Einsatz. Es werden damit Verkehrsströme gelenkt, Energie gespart oder Chemotherapien optimiert. Bei der ethischen Beurteilung gilt es nach dem Einsatzkontext zu unterscheiden – ebenso nach dem Ziel der Anwendung und nach den möglichen Wirkungen.

Die entfalteten Technologien der Künstlichen Intelligenz bedeuten hierbei eine eigenständige Herausforderung, erstens weil deren Prozesse zunehmend schwerer zu durchschauen sind (Intransparenz-Problem), zweitens, weil sie - wie oben beschrieben – die Kategorie „(kontrollierbares) Werkzeug“ überschreiten, sofern sie als autonome, also selbststeuernde Systeme konzipiert sind. Die dystopischen Szenarien von sich aktiv gegen den Menschen wendenden intelligenten Robotern sind ein vertrautes Thema des Science Fiction. Allerdings entstehen auch unterhalb der Schwelle solcher dramatischen Fehlentwicklungen brisante ethische und kulturelle Fragen: Werden Menschen von einer KI als Objekte behandelt und verlieren so ihre Würde? Verlernen Kinder bald den Unterschied zwischen beseelten, fühlenden Lebewesen und Roboterspielzeug? Soll der Einsatz von Killerdronen und -robotern geächtet werden? Nach welchen Regeln sollen autonome Fahrzeuge im Falle einer unvermeidbaren Kollision über Leben und Tod entscheiden? Fragen wie

diese drohen uns zu überfordern, zugleich sind diese Entwicklungen bereits in vollem Gange.

	Von Menschen kontrollierte Maschinen	Selbständige Maschinen
„Starre“ Systeme	Assistenz-Systeme	Automaten (z.B. Waschmaschine)
Adaptive Systeme	Entscheidungs-Unterstützung	Autonome Roboter und Fahrzeuge

Fig. 5: Automaten oder Assistenzsysteme sind nichts Neues. Mit der Entwicklung autonomer Systeme, deren „Entscheidungen“ in die Welt hineinwirken, schaffen wir allerdings ganz neue ethische Herausforderungen.

Wie der digitalen Bedrängnis entkommen?

In der Moderne wurde das Motto „Fortschritt durch Wissenschaft und Technik“ zur zentralen Erzählung – über ideologische Grenzen von Kapitalismus und Sozialismus hinweg. Ganz im Gegensatz zu diesem säkularen Narrativ hat die „technische Rationalität“ und ihr ungebremster Machtwille in jüngster Zeit an Glaubwürdigkeit eingebüßt. Dieses Programm hat den Raubbau an unseren Lebensgrundlagen weit vorangetrieben, vermehrt brechen Konflikte und Krisen auf. Gleichzeitig wird heute der Mensch selbst, das Humanum, zur Disposition gestellt. Es gibt vermehrt Fantasien der Verschmelzung von Mensch und Maschine: der Organismus soll mit Implantaten zum Cyborg aufgerüstet werden, um gegen die kommende perfektionierte Künstliche Intelligenz noch Schritt halten zu können (Elon Musk). „Transhumanisten“ wie Ray Kurzweil, einer der Vordenker beim Weltkonzern Alphabet/Google, gehen vom baldigen Eintreffen der „Singularität“ aus: Menschen werden ihre KI-Schöpfungen dann prinzipiell nicht mehr verstehen können und die Kontrolle an diese verlieren, es kommt zur Machtumkehr. Geist und Dynamik technokratischen Denkens scheinen auf fatale Weise zum Totalitären zu neigen. Umstritten ist, ob die heutigen Ansätze einen solchen Entwicklungssprung der Künstlichen Intelligenz zulassen werden.

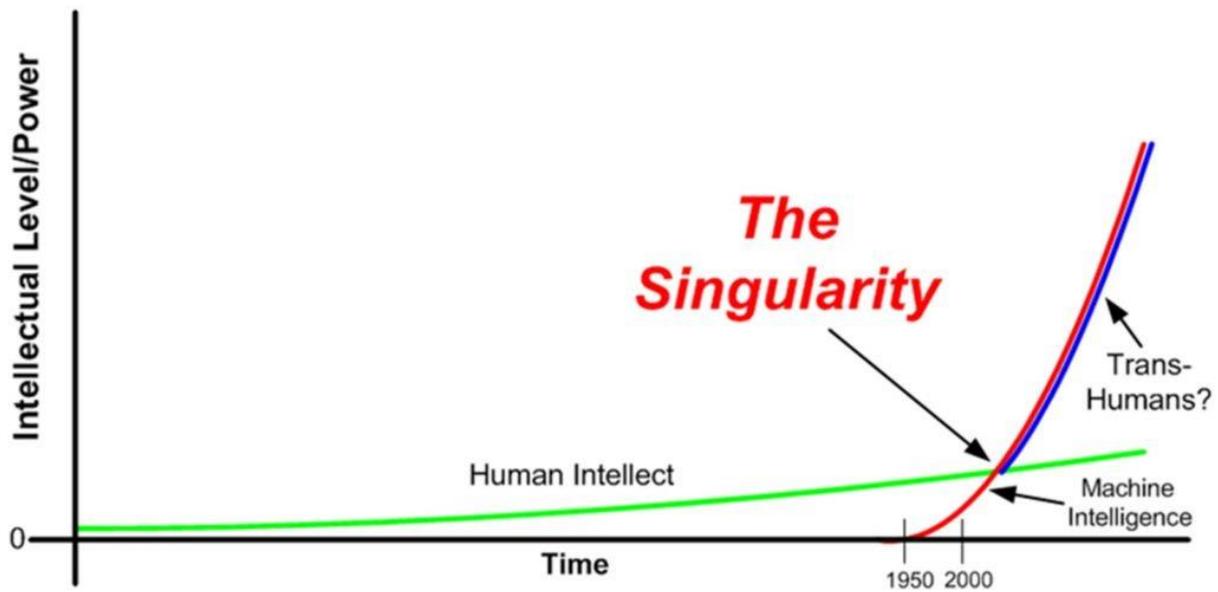
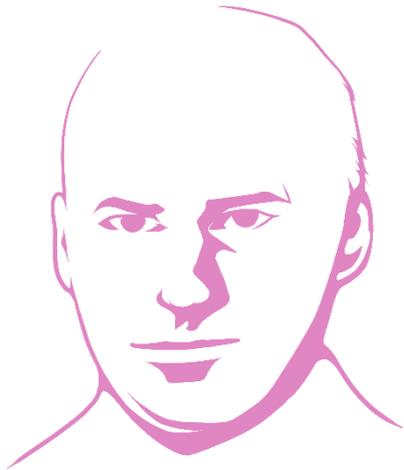


Fig. 6: Viele Anhänger des sog. Transhumanismus unterstützen die Hypothese, dass die Menschheit ihre Macht unausweichlich an die bald überlegenen Intelligenzen abgeben wird. Diese radikale Weltsicht findet weltweit Anhänger, die überraschenderweise diesem Trend nichts entgegensetzen möchten. Bildquelle: https://hpluspedia.org/index.php?title=File:Singularity-graph.jpg&mobileaction=toggle_view_desktop

In dieser Situation von Hybris und Phantasma herrscht zugleich moralische Orientierungslosigkeit, die Diagnose von der „Diktatur des Relativismus“ (Papst Benedikt XVI) bestätigt sich. Offenbar ist die hochtechnologische Moderne nicht in der Lage die ethischen Fragen zu beantworten, die ihre eigenen Schöpfungen provoziert. Die enthemmte Herrschaft des Glaubens an Technik und Machbarkeit haben uns bereits in katastrophale Entgrenzungen geführt. Eine entschlossene Rückkehr zu einem Ethos der Mäßigung und Begrenzung ist mehr denn je geboten.

W.M.S., Ethos Maria

Lied mit Erich Klausener



ERICH JOSEPH KLAUSENER

Wir sind nicht am Ende
Wir fangen jetzt erst an
Gott Vater kann jede Wende
Der liebe Gott hat einen Plan

Bei Gott ist nichts unmöglich,
Fürchte Dich nicht,
Nolli timere
Dein Wille geschehe

Wir sind nicht am Ende
Wir fangen ganz neu an
Jesus ist die Wende
Der liebe Gott hat einen Plan

Katholisch sein ist optimistisch sein!
Katholisch sein heißt aktiv sein,
Wenn wir wie Christus werden,
Wird sich die Welt bekehren

Wir sind nicht am Ende
Wir fangen jetzt erst an
Der Heilige Geist ist die die Wende
Der liebe Gott hat einen Plan

Lieber Erich Klausener
Du bist unser Fürsprecher,
bitte du für uns ,

Predigt Pater Ullas Mathew VC: Maria die unbefleckte Braut des Heiligen Geistes



Pater Ullas Mathew VC:

Vortrag Jan Philipp Görtz „Josef und die Immaculata“



St Maria Lily Orozco,

Josef und die Immaculata? Über diese Frage musste ich ein wenig nachdenken. Dabei kam mir dieses Gebet des Hl. Franz von Sales zum Hl. Josef zur Hilfe...

„Glorreicher hl. Josef, Bräutigam Mariens, nimm uns unter deinen väterlichen Schutz; wir beschwören dich darum durch das Heiligste Herz Jesu.

O du, dessen Macht sich auf all unsere Bedürfnisse erstreckt und der du das Unmögliche möglich machen kannst, wende deine väterlichen Augen auf die Interessen deiner Kinder, und nimm dich ihrer an.

In der Not und Bedrängnis, die uns bedrücken, eilen wir mit Vertrauen zu dir.

Würdige dich, die Leitung dieser wichtigen und schwierigen Angelegenheiten, die uns beunruhigen und bedrücken, mit väterlicher Güte selbst zu übernehmen.

Mache, daß der glückliche Ausgang derselben zu deiner Ehre und zu unserem Besten gereichen möge.

Amen.“

Der Heilige Franz von Sales nennt dort den Heiligen Josef den Bräutigam Mariens. So wird er unter anderem auch in der Litanei des Hl Josef angerufen.

Dabei fiel mir: Wer ist noch der Bräutigam Mariens?

Der Heilige Geist!!

Mithin gibt es eine Parallele zwischen HI Josef und dem HI Geist! Die Ausgangsfrage der Beziehung zwischen Josef und der Immaculata lässt sich also auch dadurch beantworten, dass man sich den Heiligen Geist und Seine Eigenschaften und Sein Wirken näher besieht.

Auch wenn es sich vielleicht verrückt anhört – und auch nicht in Gänze so gemeint ist – so ist der Heilige Josef doch nicht nur – wie jeder andere Vater auch – der Stellvertreter Gott Vaters in der Familie... Josef ist in besonderer Weise auch wie eine Inkarnation des HI Geistes, zumindest Seiner Fähigkeiten, Aufgaben und Gaben. Wenn er die Rolle des Heiligen Geistes haben sollte, dann muss er auch einige der Eigenschaften und Fähigkeiten gehabt haben. Vielleicht einige schon von Geburt und früher Jugend an. So lässt sich auch die besondere Tugendhaftigkeit erklären, die ihm nachgesagt wird. Er besaß den Heiligen Geist. Oder bessr: Er ließ sich besitzen vom Heiligen Geist.

Sicher war er nicht ohne Erbsünde empfangen – aber er war in besonderer Weise ausersehen und vorbereitet, seine Rolle als Bräutigam, Ehemann, Beschützer und Lehrer zu spielen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Heilige Jungfrau, die die Mutter Gottes werden sollte, die vielen Gaben und die Weisheit, die man ihr zuerkennt, nicht auf einen Schlag und plötzlich in Gänze erhielt. Sondern dass auch in ihr der Same aufging, den Gott gelegt hatte. Und zwar durch Erfahrung und Lernen. Lernen von ihrem Sohn natürlich. Lernen im Gebet und in Stille auch. Aber eben auch durch den Umgang mit Josef, denn Gott wirkt durch Menschen am liebsten. Das, was sie an Josef erlebte, was er ihr sagte und wie sie miteinander umgingen... Das alles wird sie im Herzen bewahrt und gewogen haben, so dass sie auf die Jahre des Wirkens und Leidens Jesu vorbereitet war. Und Josef spielte dabei vermutlich eine viel größere Rolle als wir denken. Nicht ohne Grund ist er mit der Mutter Gottes in Fatima erschienen. Sie gehören zusammen, wie eben ein Ehepaar zusammengehört.

Am 13. Oktober 1917, während der letzten Erscheinung der Gottesmutter in Fatima (dem Tag des Sonnenwunders), erschien der heilige Josef den drei Kindern von Fatima. Er hielt das Jesuskind in der Hand. Die letzte Erscheinung war die stärkste, denn zu diesem Zeitpunkt, um die Mittagszeit, verließ die Sonne scheinbar ihren normalen Platz am Himmel und wirbelte auf verrückte und unberechenbare Weise herum, um dann vor 70.000 Schaulustigen auf die Erde zuzusteuern, was bei den Zuschauern Angst und Schrecken auslöste. Ein anwesender Kolumnist berichtete:

"Vor den staunenden Augen der Menge zitterte und tanzte die Sonne. Plötzlich schien sie zu fallen, bis sie fast die Erde erreichte, doch dann blieb sie stehen und kehrte langsam in den Himmel zurück." Die Reihenfolge der Erscheinung war nach den eigenen Worten von Schwester Lucy wie folgt: ". . . Dann öffnete sie (die Gottesmutter) ihre Hände und ließ sie auf die Sonne reflektieren, und während sie aufstieg, wurde der Widerschein ihres Lichtes weiterhin auf die Sonne selbst projiziert ... Nachdem die Muttergottes in der unermesslichen Weite des Firmaments verschwunden war, **sahen wir den heiligen Josef mit dem Jesuskind und die Muttergottes in weißem Gewand mit blauem Mantel neben der Sonne. Der heilige Josef und das Jesuskind erschienen, um die Welt zu segnen, denn sie zeichneten mit ihren Händen das Zeichen des Kreuzes. Als diese Erscheinung etwas später verschwand, sah ich den Herrn und die Muttergottes... Unser Herr erschien, um die Welt auf dieselbe Weise zu segnen, wie es der heilige Josef getan hatte.**"

Ich denke, das ist sehr wesentlich. Die meisten Kommentatoren verweisen hierbei darauf, welche Rolle eben der Vater (so wie Adam) für das ganze Geschehen trägt. Die Krise der Familie und die Abtreibungs- und Verhütungskatastrophe sind Krisen der Männer und Väter, mindestens so sehr wie solche der Frauen und Mütter. Aber das ist „fast schon bekannt“. Ich will daher hier den anderen Gedanken weiterverfolgen: Josef und der Heilige Geist als Bräutigam Mariens.

Lasst uns daher noch einmal die Gaben des Heiligen Geistes betrachten.

1. Die Weisheit

Die Weisheit gilt als die erste und größte der Gaben. Sie wirkt sowohl auf den Intellekt als auch auf den Willen. Nach dem heiligen Bernhard erleuchtet sie sowohl den Geist als auch die Anziehung zum Göttlichen. Adolphe Tanquerey OP erklärt den Unterschied zwischen der Gabe der Weisheit und der des Verstehens: "Die letztere ist eine Ansicht des Verstandes, während die erstere eine Erfahrung des Herzens ist; die eine ist Licht, die andere Liebe, und so vereinen und vervollständigen sie sich gegenseitig" Ein weises und liebendes Herz ist die Vollendung der theologischen Tugend der Nächstenliebe.

2. Die Einsicht / das Verstehen

Das Verstehen hilft, alle Wahrheiten mit dem übernatürlichen Ziel in Verbindung zu bringen; es erhellt das Verständnis der Heiligen Schrift; und es hilft uns, die

Bedeutung religiöser Rituale zu verstehen. Diese Gabe stärkt die Einsicht durch Gebet, Heilige Schrift und die Sakramente. All dies verleiht dem Menschen eine tiefe Wertschätzung für die Vorsehung Gottes. Es ist eine Art liebevolles „Einverstehen“...

3. Der Rat

Rat funktioniert wie eine Art übernatürliche Intuition, die den Menschen befähigt, vor allem in schwierigen Situationen rechtzeitig und richtig zu urteilen und zu handeln. Sie ist quasi die praktische Seite der Einsicht (und der Wissenschaft). Der Rat vervollkommnet die Kardinaltugend der Klugheit. Während die Klugheit im Einklang mit der vom Glauben erleuchteten Vernunft handelt, wirkt die Gabe des Rates unter der Leitung des Heiligen Geistes, um den Willen Gottes zu erhellen.

4. Die Tapferkeit / Stärke

Die Tapferkeit wird oft mit dem Mut gleichgesetzt, aber Aquin versteht darunter auch das Durchhaltevermögen. Joseph J. Rickaby beschreibt sie als die Bereitschaft, für das einzutreten, was in den Augen Gottes richtig ist, auch wenn dies bedeutet, Ablehnung, Beschimpfungen oder körperlichen Schaden in Kauf zu nehmen. Die Gabe der Tapferkeit verleiht den Menschen die nötige Standhaftigkeit, um Gutes zu tun und Böses zu ertragen. Sie ist die Vollendung der gleichnamigen Kardinaltugend.

5. Die Erkenntnis / Wissenschaft

Die Gabe der Erkenntnis erlaubt es, die Dinge, soweit dies menschlich möglich ist, aus der Perspektive Gottes zu sehen. Sie "erlaubt uns, die Größe Gottes und seine Liebe zu seinen Geschöpfen" durch die Schöpfung zu erkennen und ist Grundlage unseres geistigen Durchdringens der Schöpfung, Materie, Gesetzlichkeit und Zusammenhänge.

6. Die Frömmigkeit

Frömmigkeit steht im Einklang mit der Ehrfurcht. Ein Mensch mit Frömmigkeit erkennt seine völlige Abhängigkeit von Gott und tritt mit Demut, Vertrauen und Liebe vor Gott. Thomas von Aquin sagt, dass die Frömmigkeit die Tugend der Religion vervollkommnet, die ein Aspekt der Tugend der Gerechtigkeit ist, indem sie Gott das zuteil werden lässt, was ihm zusteht. In einer Reihe von Vorträgen über die Gaben des Heiligen Geistes sagte Papst Franziskus, dass die Frömmigkeit eine Anerkennung unserer Zugehörigkeit zu Gott ist, unsere tiefe Verbundenheit mit ihm,

eine Beziehung, die unserem ganzen Leben einen Sinn gibt und uns auch in den schwierigsten und beunruhigendsten Momenten in der Gemeinschaft mit ihm festhält". Franziskus fährt fort: "Frömmigkeit ist nicht nur äußerliche Religiosität; sie ist jener echte religiöse Geist, der uns dazu bringt, uns dem Vater als seine Kinder zuzuwenden und in der Liebe zu den anderen zu wachsen, indem wir sie als unsere Brüder und Schwestern betrachten."

7. Die Furcht vor dem Herrn / Ehrfurcht

Die Furcht vor dem Herrn ist vergleichbar mit dem Staunen (oder der Ehrfurcht). Mit der Gabe der Gottesfurcht wird man sich der Herrlichkeit und Majestät Gottes bewusst. Bei einer Generalaudienz im Juni 2014 sagte Papst Franziskus, dass dies "keine unterwürfige Furcht ist, sondern vielmehr ein freudiges Bewusstsein von Gottes Größe und eine dankbare Erkenntnis, dass unsere Herzen nur in ihm wahren Frieden finden"[28] Ein Mensch mit Staunen und Ehrfurcht weiß, dass Gott die Vollkommenheit aller seiner Wünsche ist. Diese Gabe wird von Aquin als Angst vor der Trennung von Gott beschrieben. Er beschreibt die Gabe als eine "kindliche Furcht", wie die Furcht eines Kindes, seinen Vater zu beleidigen, und nicht als eine "unterwürfige Furcht", d. h. eine Furcht vor Strafe. Die Furcht vor dem Herrn ist der Anfang der Weisheit. Sie ist die Vollendung der theologischen Tugend der Hoffnung.

So, hier haben wir also noch einmal eine Wiederholung der Gaben des Heiligen Geistes. Alle diese vermittelt Josef als Vorbild, als Vater und Ehemann seine Frau – und seinem Sohn. Alles natürlich nur auf Weisung und Leitung des Heiligen Geistes, dem er sich selber durch Sicherheit in seinem Sein und seiner Rolle, in Reife und Reinheit unterstellen muss.

Während die Mutter eben das Leben selber, und auch die göttlichen Tugenden der Liebe, Hoffnung und des Glaubens im Kind erweckt, das Kind, besonders auch den Knaben, in der Rolle, der Reife und der Reinheit bestärkt, bildet eben der Vater und Ehemann im Heiligen Geist die Gaben aus, die wir eben noch einmal betrachtet haben. Mangeln uns die Väter, mangelt es uns an den Gaben des Heiligen Geistes! Allen. Darüber können auch keine charismatischen Gesänge und Feiern hinwegtäuschen.

Josef ist absolut notwendig, denn Gott ist Familie. Keiner kann die Aufgabe des anderen vollständig oder auch nur ausreichend übernehmen. Jeder und jede ist in der speziellen Geschaffenheit und Geschöpflichkeit notwendig. Fehlen wir, fehlt etwas wesentliches...

Josef wurde nicht zornig oder eifersüchtig, weil ihm die Vorzüge, Gaben und Privilegien Mariens fehlten – und er in der Reihenfolge „nur die Nummer 3“ war. Er verging sich nicht an seiner Frau, musste sie nicht beherrschen oder unterwerfen. Wollte nicht tauschen. Er war er. Und in der Sicherheit, dass er so gewollt war, wie er war: Als Haupt der Familie, als der am wenigsten „würdige“ hielt er aus – und tat damit großes.

Das ist für mich heute die Lektion aus der Reflektion über den Heiligen Josef. Vielleicht könnt Ihr damit etwas anfangen... Lasst uns also noch einmal beten:

„Glorreicher hl. Josef, Bräutigam Mariens, nimm uns unter deinen väterlichen Schutz; wir beschwören dich darum durch das Heiligste Herz Jesu.

O du, dessen Macht sich auf all unsere Bedürfnisse erstreckt und der du das Unmögliche möglich machen kannst, wende deine väterlichen Augen auf die Interessen deiner Kinder, und nimm dich ihrer an.

In der Not und Bedrängnis, die uns bedrücken, eilen wir mit Vertrauen zu dir.

Würdige dich, die Leitung dieser wichtigen und schwierigen Angelegenheiten, die uns beunruhigen und bedrücken, mit väterlicher Güte selbst zu übernehmen.

Mache, daß der glückliche Ausgang derselben zu deiner Ehre und zu unserem Besten gereichen möge.

Amen.“Heiliger Josef. Bitte für uns.



St Josef , Lily Orozco,

Vortrag Relindis Berinyuy Engels

BERIKIDS NGO – KAMERUN & ETHOS MARIA PARTNERSCHAFT



BERIKIDS ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige und unpolitische Organisation, die sich für die Verbesserung und soziale Eingliederung von gefährdeten Kindern, Waisen, weniger privilegierten und geistig behinderten Personen in den nordwestlichen und südwestlichen Regionen Kameruns einsetzt. Im Kontext des andauernden bewaffneten Konflikts gehen BERIKIDS und Ethos Maria eine Partnerschaft ein, um der betroffenen Zivilbevölkerung zu helfen.

Unsere Vision ist ein gerechtes und faires Leben für die Menschen und Kinder in Kamerun. Dies kann nur durch die Beteiligung und Einbeziehung aller erreicht werden.

Die Gründerin von Berikids, Relindis Berinyuy, freut sich sehr, in den Jahren, in denen sie in Deutschland ist, Teil von Ethos Maria zu sein. Relindis kann die herzliche Behandlung, die sie von dieser neuen Familie erhalten hat, die sie großzügig adoptiert hat, nicht in Worte fassen. Sie hat ein neues Zuhause und eine neue Familie gefunden;



Am wichtigsten ist, dass sie Gottes Liebe und Güte neu entdeckte. Sie spürt einen besonderen Ruf von Jesus durch seine Mutter Maria, in ihr Heimatland Kamerun zurückzukehren, um der Menschheit zu dienen und die Seelen zu nähren.

Sie möchte nach Kamerun zurückkehren und mit ihrer gemeinnützigen Organisation namens Berikids weitermachen. Ihr Wunsch ist es Folgendes zu tun:

- Bau eines Ausbildungszentrums, das 200 Personen aufnehmen kann (Behinderte, Waisen, gefährdete Kinder, Frauen, die Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt sind, Binnenvertriebene und Opfer des andauernden bewaffneten Konflikts in einigen Teilen ihres Landes, Kamerun).

- Ausbildung in Berufen wie Landwirtschaft, Schneiderei, Näherin, Friseur, Zimmermann, Schweißer, Stickerei und Tierhaltung.

Macht mit! Betet mit !



Berikids , gefährdete Kindern, die gespendete Werkzeuge für Zimmerei, Schweißen und Schneiderei ausstellen



Berikids Children enjoy fellowship everyday

Familien erhalten Nahrungsmittel von Berikid



Bohren eines Bohrlochs im Berikids Center in Kumbo



Abschluss der Näherin am Berufsbildungszentrum Berikids



Mädchen, die aufgrund der Krise ungewollt schwanger wurden



Mädchen im Teenageralter, die in der Krise von der Schließung von Schulen betroffen sind.

Varinia Arauco: unsere liebe Frau von Guadalupe



Varinia Arauco



Maria

Auf dem Schreibtisch des Heiligen Johannes Paul II. stand ein einziges Bild. Maria von Guadalupe, die im Jahre 1531 dem Indio Juan Diego in Mexiko erschien, sich als Jungfrau Maria offenbarte und auf seinem Poncho ihr Bildnis hinterließ. Ohne diese Erscheinung ist nicht zu erklären, warum die Einwohner Mittel- und Südamerikas in kürzester Zeit zum Christentum übertraten.

Es war Maria von Guadalupe, die einen ganzen Erdteil der Kultur des Westens eingegliedert hat.



Mission für die Liebe Gottes weltweit

Lit.

Paul Badde: *Maria von Guadalupe. Wie das Erscheinen der Jungfrau Weltgeschichte schrieb.* Ullstein, Berlin 2004, [ISBN 3-550-07581-2](#).^[12]

Virgil Elizondo: *Guadalupe. Mother of a New Creation.* Orbis Books, Maryknoll, New York 1997.

Wilhelm Maria Havers: *Maria de Guadalupe. Unsere Liebe Frau von Mexiko.* Adveniat, Essen, 3. Aufl. 1992.

Francis Johnston: *So hat er keinem Volk getan.* Christiana, Stein am Rhein, 3. Auflage 1998.

Literaturempfehlungen zum Thema Christliche Meditation

Allgemeine Einführung zur christlichen Meditation:

John Main: Das Herz der Stille; Herder, Freiburg/Basel/Wien 2000 ☞ II zur Einführung

John Main: Die Sehnsucht nach Tiefe und Sinn; Aurum, 2008 ☞ II zur Vertiefung

Paul Harris: Schweigen und Stille. Achtsam durch das Jahr, Claudius 2022 → Tägliches Lesebuch

John Main: Radical Simplicity, Meditatio, Singapore 2013

Meditation und Führung bzw. Arbeitswelt:

Laurence Freeman: Good Work, Meditation for Personal & Organizational Transformation, Meditatio, Singapore 2019

Peter Ng Kok Song: Contemplative Leadership, Meditatio, London 2014

Lee Kuan Yew / Ray Dalio / Ng Kok Song: Conversations with Leaders who Meditate, Meditatio, Singapore, 2020

Contemplative Leaders, Meditatio, Singapore 2021

Überblick zum Stand wissenschaftlicher Studien zur Meditation:

Daniel Goleman / Richard Davidson: The Science of Meditation / Altered Traits, London / New York, Penguin Life 2017 / Avery 2017

☞ II Ein Buch, das unter zwei Titeln bei Amazon geführt ist!

Umfangreiches weiterführendes Material und Online Veranstaltungen in englischer Sprache auf den Websites:

- wccm.org
- meditatio.co.uk

Deutsche Website:

- wccm.de

John Maine Grundübung:

Setzen Sie sich an einen ruhigen Ort ...

Sitzen Sie still und aufrecht ...

Schließen Sie leicht die Augen ...

Sitzen Sie entspannt, aber ganz aufmerksam ...

Fangen Sie an, schweigend in Ihrem Inneren ein einzelnes Wort in sich hineinzusprechen. Ich empfehle Ihnen das Gebetswort „Ma-ra-na-tha“ („Komm, Herr Jesus, komm!“) ...

Sprechen Sie still diese vier Silben deutlich mit jeweils gleicher Länge ...

Hören Sie in dieses Wort hinein, wie Sie es sprechen, sacht, aber unablässig ...

Denken Sie sonst nichts, stellen Sie sich nichts anderes vor, sei es spiritueller Natur oder sonstwie ...

Kommen Ihnen Gedanken und Bilder, so sind sie zur Zeit der Meditation nur Zerstreuungen ...

Lassen Sie sie einfach ruhig vorbeiziehen, indem Sie immer wieder dieses Wort sprechen: „Ma-ra-na-tha“ ...

Meditieren Sie so jeden Morgen und Abend ungefähr zwanzig bis dreißig Minuten lang ...



Steffen Naumann, steffen.naumann@berlin.de

Intro Rosenkranz

„Der innere Wert eines gut betrachteten Rosenkranzes beruht auf drei Elementen: **mystische Betrachtung, innerliche Überlegung, frommer Vorsatz**.....An erster Stelle steht das klare, helle, rasche Betrachten eines jeden Geheimnisses, das heißt der Glaubenswahrheiten, die uns den Erlöserauftrag Jesu verkünden. Das zweite ist die Überlegung, die aus der Fülle der Geheimnisse Christi in lebendigem Licht den Geist des Betenden überflutet. Als drittes folgt nun der Vorsatz, das heißt der Hinweis auf alle Personen, Einrichtungen, persönliche und soziale Notwendigkeiten, an denen der wahrhaft aktive Katholik seine Nächstenliebe erweisen muß. Liebe, die sich in die Herzen verströmt, weil sie lebendig zum Ausdruck bringt, daß wir alle gemeinsam dem mystischen Leib Christi angehören“

St. Papst Johannes XXIII:



"The intrinsic value of a well-contemplated rosary is based on three elements: mystical contemplation, interior reflection, pious resolution.....The first is the clear, bright, rapid contemplation of each mystery, that is, of the truths of faith that proclaim to us Jesus' mission of salvation. The second is the reflection which, from the fullness of the mysteries of Christ, floods in living light the mind of the one who prays. The third is the intention, that is, the reference to all persons, institutions, personal and social necessities, in which the truly active Catholic must show his charity. Love that pours into hearts because it gives living expression to the fact that we all belong together to the Mystical Body of Christ".

Martyrer Rosenkranz I

Leonhard Berger

Quem, Virgo, concepisti.

Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.

Kuratus August Fröhlich

Quem visitando Elisabeth portasti

Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.

Paul Ernst Gediga Quem, Virgo, genuisti.

Jesus, den du, o Jungfrau, in Betlehem geboren hast.

Albert Robert Hirsch, Quem in templo praesentasti.

Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.

Joseph Lenzl Quem in templo invenisti

Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

Anbetung



Wir laden Euch ein, JETZT vor dem Allerheiligsten mit Maria in die Stille zu gehen. Maria ist einzig und allein für Jesus da. Sie wiegt alles in Ihrem Herzen. Begleiten wir sie dabei. Vereinen wir uns mit Ihr darin. Geben wir Gott die Ehre und einen MEGA DANK für Seine Gnaden - in der Vergangenheit, jetzt und in Ewigkeit. Jesus schenkt uns ja sich selber immer wieder in der Eucharistie: Unser Dank für Seine Liebe. Er liebt uns über alles, so wie wir sind, ganz, für immer. Er schenkt sich uns immer wieder ganz. Dafür wollen wir Ihm danken.

Adoro te devote, latens Deitas, Quae sub his figuris vere latitas
Tibi se cor meum totum subiicit, Quia te contemplans totum deficit.

Gottheit tief verborgen, Dir wende ich meine Aufmerksamkeit zu, Dir nähere ich mich im Gebet,, unter diesen Zeichen bist Du wahrhaft hier, real präsent, in Deinem Leib,

Mit meinem Körper bin ich hier, meine Lunge atmet, mein Herz schlägt, auch wenn Sie immer wieder wandert, meine Wahrnehmung richte ich auf Dich.

Ich lasse mir helfen, Ich sitze hier mit Maria, der unbefleckten Braut des Heiligen Geistes, erfüllt, geschützt, geheilt von den lieben Erzengeln Gabriel, Michael und Rafael, so wie der heilige Heiligen Josef.

Bin ich vor Dir mein Jesus, im heiligsten Sakrament des Altares Du mein Bruder, mein Herr, mein Gott., ich sitze, ich knie aufrecht und entspannt mit geradem Rückgrat. Ich lasse mein Gewicht senkrecht durch meinen Körper hinuntersinken, auf den Boden, auf den ich sitze, umgeben von Deiner Schöpfung, der belebten und unbelebten, die du für mein Heil, gütig geschaffen hasst -

Ich bleibe hier, bei Dir, bei Dir der Du da bist, hier im Sakrament, ich wende Dir meine Wahrnehmung zu, auch wenn meine Ohren nicht die umfassende Vergebung Deiner Stimme hören können. wenn meine Augen nicht die ganze Barmherzigkeit Deiner Augen sehen können, auch wenn meine Nerven, mein Körper, mein Geist, mein Herz noch nicht die unendliche Größe Deiner Liebe fassen

kann, so hilft mir Maria. dass ich in diesem gegenwärtigen Augenblick, alle meine Sorgen, Pläne und Ängste loslasse, den Griff lockere, mit dem ich sie halten will, wie Maria sage ich Fiat, dein Wille geschehe, wie Maria sage ich YES-

und so lasse ich alles Dir. Und lege jetzt alles in Deine Hände, Herr.
Ich widerstehe mit Maria dem Drang, aus dem Fenster zu entweichen, der Gegenwart zu entkommen, mich und andere zu richten, jetzt in dem Augenblick überlasse ich Dir alles, Ich warte auf Dich erwartungsvoll, und Du bist da,

Sanft und fest halte ich mit Maria meinen Geist dort, wo mein Körper jetzt ist: hier in diesem Raum, dem Tempel Deiner heiligen Kirche in der Du real präsent bist-
Ich reise in mich hinein, zum innersten Kern meines Seins, wo Du wohnst. In diesem tiefsten Punkt meines Wesens bist Du immer schon vor mir da und Du kommst auf mich zu und ich lasse mich von Dir tragen. du Schaffst und belebst, stärkst ohne Unterlass meine ganze Person, gibst's mir alles, ich gebe dir mich, du gibst dich mir, dann gehört uns nichts anderes mehr als Gott, gibst dich Mir, mein ist Maria, mein sind die Engel, mein sind die Heiligen, die Sünder, die Erde, der Himmel, mein bist Du mein Jesus-

Adoro te devote, latens Deitas, Quae sub his figuris vere latitas
Tibi se cor meum totum subiicit, Quia te contemplans totum deficit.

Divinity deeply hidden, I turn my attention to you, I approach you in prayer, under these signs you are truly here, really present, in your body,

I am here with my body, my lungs are breathing, my heart is beating, even if it keeps wandering, I focus my perception on you.

I get help I sit here with Mary, the Immaculate Bride of the Holy Spirit, fulfilled, protected, healed by the dear archangels Gabriel, Michael and Rafael, like Saint Joseph. I am my Jesus in front of you, in the most holy sacrament of the altar you my brother, my Lord, myGod., I sit, I stay upright and relaxed with a straight spine. I let my weight sink vertically through my body to the floor I'm sitting on
I stay here, with you, with you who are there, here about the sacrament, I turn my perception to you, even if my ears cannot hear the comprehensive forgiveness of your voice. if my eyes cannot see the full mercy of your eyes, even if my nerves, my body, my spirit, my heart cannot yet grasp the infinite size of your love, then Mary helps me. that in this present moment, I let go of all my worries, plans and fears, loosen the grip with which I want to hold them, like Maria I say Fiat, your will be done, like Maria I say YES- and so I leave everything to you. And now I put everything in your hands, Lord.
I resist with Maria the urge to escape out of the window, to escape the present, to judge myself and others, right now I leave everything to you, I wait for you expectantly, and you are there,
I hold my spirit gently and firmly with Mary where my body is now: here in this room, the temple of your holy church in which you are really present-
I travel into myself, to the innermost core of my being, where you live.
At this lowest point of my being you are always there in front of me, you come to me and you give it alle to me, you give yourself to me, and mine is Mary, mine are the angels, mine are the saints, the sinners, the earth, the heaven, mine are you,
my Jesus –

O mein Jesus, verzeih uns unser Sünden bewahren uns vor dem Feuer der Hölle
O mi Jesus, Mi Jesu, indulge peccata nostra, conserva nos ab igne inferni,
O my Jesus, forgive us our sins save us from the fire of hell
Jesus Christus Du Sohn Gottes erbarme Dich unser
Κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, υἱέ τοῦ Θεοῦ, ἐλέησόν με
Jesus Christ Son of God have mercy on us
Jesu Fac cor nostrum secundum Cor tuum
Jesus Sohn Davids erbarme dich unser
Jesus erbarme Dich meiner
Jesus, Maria und Josef
Jesus, Mary and Josef
Jesus und Maria
Jesus and Mary
Jesu amore mio
Jesus Christus
Jesus
Abba



Jesus mbime wo
Jesus we trust in You.
Jesus wir vertrauen auf Dich.

Gebetserhöhungen ethos Maria e.V. 2021/2022 Eine Bilanz der guten Wirkungen



Ethos Maria in St Marien Liebfrauen

Normalerweise berichtet ein Schatzmeister über Euro-Werte (Bilanzen/ Kassen und Konten). Da gibt es noch nicht viel zu berichten: ethos Maria e.V. hat mit Euro noch nicht viel gearbeitet. Die Satzung ist noch in Abstimmung mit dem Finanzamt. Umso erstaunlicher ist, dass ethos Maria e.V. bereits eine Bilanz der guten Wirkungen vorlegen kann. Es gibt eine Vielzahl von Gebetserhöhungen und sicherlich auch Wunder, die als Zeichen der Präsenz und Führung Gottes in den Aktivitäten von ethos Maria e.V. gelten können.

Den folgenden Impuls gliedere ich in 4 Abschnitte:

- a) Veranstaltungen
- b) Pro Kloster Gabriel
- c) Vernetzungen
- d) Ausblicke

Damit der Vortrag nicht ausufert, hat er manchmal einen etwas aufzählenden Charakter.

a) Veranstaltungen

Das Rosenkranzgebet ist zentral. Dieses Gebet ist mit vielen Gnaden und Verheißungen verbunden. Montags und freitags in St. Marien Liebfrauen und mittwochs am Kanzleramt.

(Leider konnten bislang in Berlin noch keine Anknüpfungspunkte an Rosenkranzbruderschaften gefunden werden, die es bestimmt hier einmal gegeben hat.)

Der Hymnos Akathistos wird am Freitag gebetet/gesungen und damit gibt es die Option auf einen vollständigen Ablass und die Möglichkeit, die Menschwerdung Gottes mit dem Herzen zu verstehen.

Fast einmal pro Monat gibt eine Gebetsnacht mit Seelsorge- und Beichtgelegenheit und Heiliger Messe in St. Marien Liebfrauen. Die Sakramente sind wichtige Gnadengeschenke Gottes.

Veranstaltungen mit Künstlern und Ikonenmalern finden immer wieder in St. Marien Liebfrauen und der Eye square Kunsthalle statt.

Wallfahrten nach Neuzelle, zum GIG-Festival nach Rosenthal (Sachsen) oder zum Kloster Gabriel geben Gelegenheit, sich äußerlich und innerlich auf den Weg zu machen und Gott näher zu kommen.

In einigen Proben zur Einübung der Gesänge zur Göttlichen Liturgie mit Kaplan Thomas Kaiser wurden auch musikalisch Quellen erschlossen.

b) Pro Kloster Gabriel



Übergabe der Arbeit „Verkündigung“ von Dennis Rudolph an Sr. Trinidad

Als im letzten Herbst die Nachricht von der baldigen Schließung und den geplanten Verkauf des Kloster Gabriels der sogenannten Rosa-Schwestern kam, wurde ein wahrer Gebetssturm in Berlin entfacht. Ethos Maria e.V. und besonders Michael Schießl wurden sehr aktiv. Zum Kloster und zur Klosterleitung wurde schnell Kontakt geknüpft. Es galt das Ende dieser auf Initiative vom seligen Bernhard Lichtenberg begonnenen Ewigen Anbetung in Berlin zu verhindern. Rosa Flyer waren schnell im katholischen Berlin präsent. Eine Novene zum seligen Bernhard Lichtenberg wurde gebetet und verbreitet. Für viele ist damit das still immerwährend betende Kloster Gabriel und sein Wirken präsent geworden.

Dankbarkeit für den Dienst der Schwestern in Berlin und den Willen, diese Anbetung in Berlin zu erhalten, einte viele katholische Initiativen und Katholiken in Berlin. Als dann die Kunde von dem „Abspringen“ eines Investors kam, war für viele sofort klar „Beten hilft!“

Es wurden Konzepte zum Weiterbetrieb des Klosters und der ewigen Anbetung erarbeitet. Mit dem Vatikan, dem Bistum und verschiedenen Ämtern wurde Kontakt aufgenommen, informiert und nachgefragt. Per WhatsApp wurden die Aktivitäten auch über Berlin hinaus koordiniert.

Das Gebet und das Vertrauen auf Gott blieb immer der Ausgangspunkt aller Aktivitäten.



Letzte messe in St. Mariae Verkündigung

Leider konnte die Schließung des Klosters und der Wegzug der Schwestern nach Bad Driburg (Ende Januar) nicht verhindert werden. Die Immobilie wurde von einer benachbarten Schule angemietet.

Sind deshalb die Gebete nicht erhöht worden?

Gottes Wege sind nicht immer genauso, wie wir es meinen.

Scheitern sieht anders aus!

Freitags Abend gibt es nun neu in der Nachbargemeinde des Klosters, Heilig Geist, eine feste Anbetungszeit. Es werden weiterhin samstags „5 nach 12“-Gebete vor dem Kloster Gabriel gehalten (Präsenz und Hoffnung). Die Vernetzungen, Initiativen und Ideen zum Weiterbetrieb des Klosters gibt es noch. Die Immobilie ist nicht verkauft worden. Das katholische Berlin ist nun besser vorbereitet, Alternativen und neue Wege zu finden, wenn kirchliche Initiativen beendet und Immobilien einfach irgendwie verkauft werden sollen.

Was wird in Zukunft dann die erste Antwort sein?

„Lasset uns beten ...“

c) Vernetzungen

Seit der Gründung des e.V. vernetzte sich ethos Maria mit

- Erzbischof und dem Erzbistum
- St. Clemens, St. Marien Liebfrauen, St. Afra
- Dem BKU (Bund Katholischer Unternehmer)
- Pater Paulus Maria Tautz (Ostwind, Gottessöhne) und dem GIG-Festival (GIG = Gott ist gut)
- Viele Katholiken und Gottsuchern, die offen sind für Gotteserfahrung und das Wirken des Heiligen Geistes
- Viele Selige und Heilige der Kirche mit ihrem Vorbild
- Die Märtyrer Berlins
- Deutschland betet Rosenkranz (mittwochs vor dem Kanzleramt)
- Emmaus Wochenenden
- Künstler und Ikonenmaler, die alte und neue Ausdrucksformen in der Kunst suchen

Maria, die Gottesmutter, und ihr Bräutigam der Heilige Josef sind wichtige Mittler und Verbündete. Sie sind uns Vorbild für die richtige und konsequente Offenheit für Gott und seine Gnaden, die Er für die Menschen bereithält.

Maria ist präsent in Marien Liebfrauen und Neuzelle, aber auch in der lieben Frau Maria von Guadalupe und Maria Kaiserin, Hilfe der Christen, Mutter Europas.

Ethos Maria ist auf Instagram präsent und über WhatsApp vernetzt mit Christen auf der ganzen Welt, besonders Kamerun, Indien und Deutschland.

d) Ausblicke

Die Veranstaltungen werden vielfältiger und größer. Besonders die Beziehungen der einzelnen Teilnehmer zu Maria als Mittlerin der Gnaden, der heiligen Familie, der Heiligen Dreifaltigkeit Gottes werden tiefer.

Gebetsschätze werden weiter entdeckt, gehoben, in den Herzen vertieft und weitergegeben.

Zu alten Gebeten werden neue digitale und künstlerische Zugänge geschaffen. (z.B. mit der RosarySphere)

In der neuen digitalen Welt müssen nicht nur Algorithmen wirken. Gottes Geist ist auch hier der Schöpfer-Geist. Er steht uns immer zur Seite – auch wenn uns dafür nicht selten das Bewusstsein fehlt.

Das Wissen um den Glauben wird weiterverbreitet, Glaubens- und Gotteserfahrungen ermöglicht.

Ein jeder und eine jede kann sich in der Gesinnung Marias (Ethos Maria) von Gott beschenken lassen. Das Gebet ist ein wichtiger Schlüssel dazu. Gottvertrauen lässt sich mit einem offenen Herzen finden ...

Und wo sind die Wunder und Gebetserhöhungen?

Wem alle diese genannten Zeugnisse und Zeichen der Präsenz und Führung Gottes im Leben noch nicht reichen – und das ist ok, denn wir dürfen viel, sehr viel: ALLES von Gott erwarten –, der oder die sei eingeladen zu beten, Anzubeten und für sich und seine Anliegen im Kreise von ethos Maria beten zu lassen: Die Quelle der Gnaden kann in uns sprudeln ...

„Beten hilft!“ und am besten durch persönliche Erfahrung.

Gelobt sei Jesus Christus, in Ewigkeit. Amen

Jörg Höwer

Gebet mit Papst Franziskus

Nimm an, o Mutter, unser Gebet.

Du Stern des Meeres, lass uns im Sturm des Krieges nicht untergehen.

Du Arche des Neuen Bundes, zeige uns Möglichkeiten und Wege der Versöhnung.

Führe, „du Irdische im Himmel“, die Welt wieder zu göttlicher Eintracht.

Beende den Hass, besänftige die Rachsucht, lehre uns Vergebung.

Befreie uns von Krieg, bewahre die Welt angesichts der nuklearen Bedrohung.

Du Königin vom Rosenkranz, erwecke in uns wieder das Bedürfnis zu beten und zu lieben.

Du Königin der Menschheitsfamilie, zeige den Völkern den Weg der Geschwisterlichkeit.

Du Königin des Friedens, erbitte der Welt den Frieden.

Therefore, O Mother, hear our prayer.

Star of the Sea, do not let us be shipwrecked in the tempest of war.

Ark of the New Covenant, inspire projects and paths of reconciliation.

Queen of Heaven, restore God's peace to the world.

Eliminate hatred and the thirst for revenge, and teach us forgiveness.

Free us from war, protect our world from the menace of nuclear weapons.

Queen of the Rosary, make us realize our need to pray and to love.

Queen of the Human Family, show people the path of fraternity.

Queen of Peace, obtain peace for our world.

Martyrer Rosenkranz II

Bernhard Lichtenberg

Qui pro nobis sanguinem sudavit,....

Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat (Lk 22,44 EU)

Herbert Simoleit, Qui pro nobis flagellatus est.

Jesus, der für uns gegeißelt worden ist (Joh 19,1 EU)

Alfons Maria Wachsmann,

Qui pro nobis spinis coronatus est.

Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist (Joh 19,2 EU)

Albert Wilminsky

Qui pro nobis crucem baiulavit.

Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat (Joh 19,17 EU)



lee 2021

Eva-Maria Buch,

Qui pro nobis crucifixus e

Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist (Joh 19,18 EU)

Martyrer Rosenkranz III

Arno Ertner,

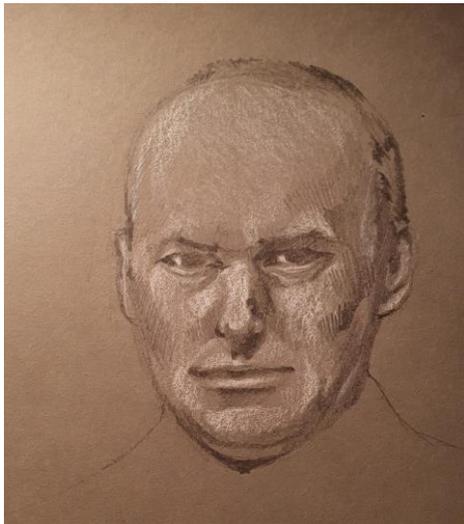
Qui resurrexit a mortuis.

Jesus, der von den Toten auferstanden ist

Alfred Entscheid,

Qui in caelum ascendit.

... Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist



Lee2021

Erich Josef Klausener,

. Qui Spiritum Sanctum misit....

Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat

Rudolf Mandrella,

Qui te assumpsit....

Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat



lee 2021

Liselott Neumark,

Qui te in caelis coronavit

5 ... Jesus, who crowned you, O Virgin, in heaven

- 5.1. as queen of the angels
- 5. 2. as the queen of the patriarchs
- 5. 3. as queen of the prophets
- 5.4. as queen of the apostles
- 5. 5. as queen of the martyrs
- 5.6. as queen of the confessors
- 5.7. queen of virgins
- 5.8. received as queen without stain of original sin.
- 5.9. our queen
- 5.10. my queen

... Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

Martyrer Rosenkranz IV

Alice Reis,

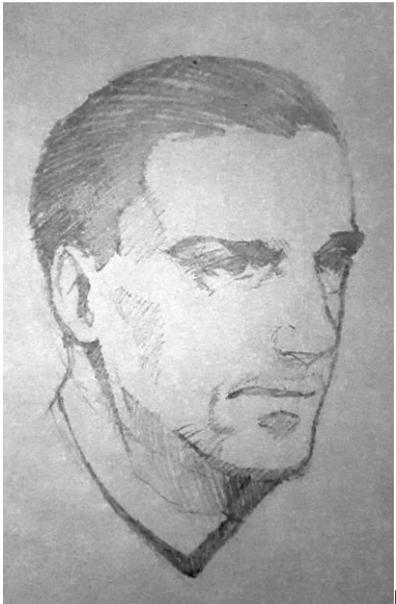
«Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.

Und eine Stimme aus dem Himmel sprach:"Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe"» (Mt 3, 16-17).

Karl Friedrich Schäfer,

«Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und Seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: "Sie haben keinen Wein mehr".

Jesus erwiderte ihr: "Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen". Seine Mutter sagte zu den Dienern: "Was er euch sagt, das tut!" » (Joh 2, 1-5).



ee 2021

Helmuth Stieff,

«Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um, und glaubt an das Evangelium» (Mk 1, 15).

Marie Terwiel

«Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und Seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht» (Mt 17, 1-2).

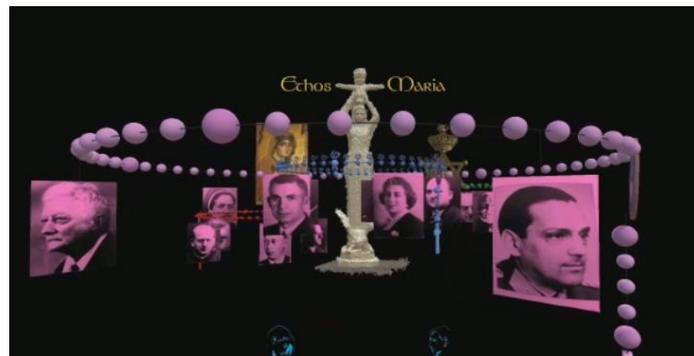
Josef Wirmer

«Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: "Nehmt und eßt; das ist mein Leib"» (Mt 26, 26).

Apps



Ethos Maria gruppe 29012022 screen shot app Verkündigung Dennis Rudolph,
die App "Verkündigung" zeigt an drei Orten in Berlin in Form der Augmented Reality den geistlichen Gegenstand (Lk. 1,37-38) der vom Orden verlassenen Kirche Mariä Verkündigung. Die App verbindet damit Berlin, das globale Daten Netz und den Gedanken der tief verborgenen Gottheit. Im Auftrag von Ethos Maria e.V.. Zu sehen vor dem Kloster Gabriel in der Bayernallee/Preußentallee, vor der kath. Gemeinde St. Marien Liebfrauen in der Wrangelstraße und vor der St. Hedwigskathedrale am Bebelplatz.



Screen shot Martyre Rosary Sphere – Moritz Mattern 2021, Download der app unter:
http://download.eye-square.com/Mattern/RosarySphereAR_2021-07.apk
<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.ethosBerlin.RosarySphereARMartyrs>
michael@ethos.berlin, 01732524170, ethos-maria.org



ethos.Maria

Per Mariam ad Jesum

Only all for Jesus through Mary